



17. Newsletter – 11. Dezember 2020

- in bewegten Zeiten -

Liebe Gemeinde,

Ganz verschiedene Perspektiven haben die einzelnen Figuren in der Krippe. Die Hirten, die Tiere, einer der Könige...

Jedes Jahr, wenn ich unsere alte Familienkrippe aufstelle, versuche ich mich in eine der beteiligten Personen hinein zu versetzen und ganz deren Perspektive wahrzunehmen. Letztes Jahr war es Josef, der ja eher in den Krippendarstellungen und auch in der Weihnachtsgeschichte eine sehr stille und eher unscheinbare Rolle einnimmt, obwohl er doch so wichtig ist.

Wenn man sich so intensiv in eine Figur hineindenkt, dann entdeckt man auf einmal ganz neue Seiten und Blickrichtungen auf das Weihnachtsgeschehen. Sehr spannend, ich kann es nur empfehlen. Für dieses Jahr habe ich noch keine Figur ausgesucht. Aber vielleicht nehme ich ja einmal den Esel. Denn in der Rolle als Esel werde ich in

Stephanskirchen am Heilig Abend die kleine Gruppe der Besucher durch die vier Weihnachtsstationen führen.

Wenn ich dann meine Figuren auspacke und überlege, wo ich sie hinstelle in meiner Krippe, dann denke ich auch gerne darüber nach, wo gerade mein Platz in dem Geschehen ist. Knie ich vielleicht ganz nah bei Jesus und kann ihm mein Herz öffnen, mich unmittelbar berühren lassen? Oder beobachte ich eher alles von außen durch die Ritzen, ein bisschen

distanziert mit Sicherheitsabstand? Mische ich mich eher unter die Hirten oder bin ich bei den Weisen dabei und welches Geschenk bringe ich mit? Manchmal bin ich auch noch ganz weit weg auf den Wiesen und muss mich erst



*So ein kleines Kind.
Das soll unser Leben ändern?
Ich möchte es so gerne glauben....*



Huch, da liegt was in unserem Futter. Das schreit, scheint Hunger zu haben. Und was wollen all die Leute in unserem Stall?

langsam annähern. Da brauche ich vielleicht einen Engel, der mich anstupst und ermutigt, alles näher an mich heranzulassen.

Wir haben eine lange Reise hinter uns. Was wird uns der neue König bringen? Ich spüre aber, dass von diesem Kind eine große Kraft ausgeht

So finde ich jedes Jahr neu meinen Platz in der heiligen Geschichte. Manchmal

ganz nah und ein andermal etwas weiter weg – aber immer irgendwie mit dabei.

Wo werden Sie sich dieses Jahr verorten?

Ich wünsche Ihnen, dass Sie einen guten Platz für sich finden.

Ihre Rosemarie Rother



Gemeinde AKTUELL

Bei den **Andachten „auf Abstand zu singen“** gibt es seit Donnerstag einige Änderungen.

Sie heißen ab nun nur noch „Adventsandachten“. Leider ist mit der neuesten staatlichen Verordnung das Singen im Gottesdienst, egal ob drinnen oder draußen, im Moment nicht mehr erlaubt.

Diese kleinere Form der Andacht vor den Kirchen wird es weiterhin geben, wenn ab jetzt auch ohne Gesang. Schön ist, dass immer einige Bläser dabei sein werden und so können Sie sich im Herzen von den Melodien, Impulsen und Gebeten tragen

lassen und so weiter auf das Weihnachtsfest vorbereiten.

Die Andachten im Salingarten an den Samstagen waren sehr gut besucht. Schweren Herzens haben wir uns entschieden,



diese nun ganz auszusetzen. In Zeiten, wo Kontakte reduziert werden sollen, können wir als Kirche nicht so große Veranstaltungen mitten in der Stadt anbieten.

Herzlich einladen möchten wir Sie nochmals zu **unseren Weihnachtsgottesdiensten**

	Erlöserkirche	Apostelkirche	Versöhnungskirche
Heilig Abend (24.12.)	10 Uhr Christvesper 11 Uhr Christvesper 14 Uhr Christvesper 15 Uhr Christvesper 16 Uhr Christvesper 17 Uhr Christvesper 18 Uhr Christvesper 22 Uhr Christmette 23 Uhr Christmette	10 Uhr Christvesper 11 Uhr Christvesper 15 Uhr Christvesper 16 Uhr Christvesper 17 Uhr Christvesper 18 Uhr Christvesper 22 Uhr Christmette (vor Schlosskapelle Schechen – nur bei trockenem Wetter)	11.00 Krabbelgottesdienst (in der Kirche) 15 Uhr Christvesper (vor VK) 16 Uhr Christvesper (vor VK) 17 Uhr Christvesper (vor VK) 18 Uhr Christvesper (vor VK) 22.30 Uhr Christmette (in der Kirche)
25.12.	11.15 Uhr Gottesdienst	16 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst
26.12.	10 Uhr Gottesdienst	10 Gottesdienst	18 Uhr Waldweihnacht am Fuchsbichl gegenüber Arnulfstraße 22 und 24 (in der Kurve auf die Wiese gehen) – den Weg leuchten ab dort die Kerzen
27.12.	10 Uhr Gottesdienst	---	19.30 Uhr Abendgebet

Da überall die Plätze begrenzt sind und damit alles reibungslos verlaufen kann, **bitten wir Sie dringend um Ihre baldige und rechtzeitige Anmeldung zu den Gottesdiensten.** Dies ist noch möglich für alle Gottesdienste. Nur in der Apostelkirche sind die 16 Uhr und 17 Uhr Christvespern schon gut besucht. Aber auch da ist noch Platz. Anmelden können Sie sich...

- **für die Apostelkirche unter Telefon 08031-86654**
Montag- und Dienstagvormittag sowie Donnerstagnachmittag oder unter:
pfarrbuero.apostelkirche.ro@elkb.de
- **für die Erlöserkirche unter Telefon 08031-3573857** von 9-18 Uhr und ab 20.12. zusätzlich auch unter rosemarie.rother@elkb.de
-
- **für die Versöhnungskirche unter Telefon 08031-609773** oder unter
pfarrbuero.versoehnungskirche.ro@elkb.de

Bei der Versöhnungskirche ist eine Anmeldung nur erforderlich für die Gottesdienste um 11 Uhr und um 22.30 Uhr. Die Gottesdienste im Freien finden bei jedem Wetter statt. Bitte warm anziehen und möglichst Sitzkissen, Decke, und Laterne als Lichtquelle mitbringen.

In der Erlöserkirche erbitten wir auch eine Anmeldung für den Silvestergottesdienst, und ebenso auch für den Neujahrsgottesdienst Jazz'Blessing mit Hubert Huber and friends.

Ein **Weihnachts-Gottesdienst aus der Apostelkirche um 16 Uhr wird auch live gestreamt** und Sie können ihn von zu Hause aus mitverfolgen, wenn Sie möchten. Er wird dann auch später noch nachzuschauen sein. Unter folgendem Link finden Sie diesen Gottesdienst online:

youtube.com/channel/UCAXSH5icyucdrPpwWygBUEg

Unter weihnachtsgottesdienste.de finden Sie sowohl unsere Gottesdienste vor Ort, sowie aber auch zahlreiche Online- und Rundfunkgottesdienste.

Das **Silvesterkonzert** in der Erlöserkirche muss leider dieses Jahr auch entfallen.

Die **Musikalischen Andachten bei Kerzenschein** (13.12. / 20.12./27.12.) in der Erlöserkirche sind leider schon alle voll ausgebucht.



Das **ebw lädt zu zahlreichen Online-Veranstaltungen** ein! Mehr auf ebw-rosenheim.de

Zum Jahresbeginn gibt es zwei theologische Kurse - natürlich online über Zoom:
„schaut hin“ (Mk 6,38) – **biblische Impulse für ein waches Leben** rund um das Motto des Ökumenischen Kirchentages mit Anneliese Kunz-Danhauser und Dr.

Bernd Rother am Donnerstag, 21.01. und 04.02., 19.00-20.30 Uhr. ebw-rosenheim.de/kalender/21315

Derselbe Gott in der ganzen Bibel? Ein Theologiekurs zum Verhältnis von Altem und Neuem Testament mit Dr. Judith Lena Böttcher und Dr. Bernd Rother am Donnerstag, 11.02., 18.02., 25.02., 19.30-21.00 Uhr. ebw-rosenheim.de/kalender/21314

So geht nun ein sehr besonderes Jahr zu Ende, in dem uns viel abverlangt wurde und wir werden sicher auch noch eine Weile mit den Einschränkungen, mit Coronazahlen, mit Änderungen, mit Verordnungen und Absagen zu tun haben.

Und doch war es auch ein Jahr, wo es viele schöne Augenblicke gab, geschenkte Zeit, neue Begegnungsformen und Erfahrungen von Gemeinschaft, neue Formate der Gemeindegemeinschaft und viel freigesetzte Kreativität.

Gemeinsam werden wir auch die Herausforderungen im neuen Jahr schaffen, weil uns das Hoffnungslicht von Weihnachten leuchtet und weil Jesus Christus in unsere Welt gekommen ist, um uns neue Kraft und seinen Trost zu geben, wie es beim Evangelisten Johannes heißt:

[Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. \(Joh 1,14a\)](#)

Nun wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Teams gute Erfahrungen auf dem Weg zum Stall, zur Krippe hin.

Rosemarie Rother, Pfarrerin

